

20 | 09
24



MAGAZIN FÜR LANDSCHAFTSARCHITEKTUR
UND STADTPLANUNG

STADTOASEN



HOCH C: SCHILLERSCHWAMM

19

In Berlin ist der Klimawandel, wie in allen Städten der Republik, spürbar – die Sommer werden immer heißer und trockener. Auch der Bezirk Neukölln hat damit zu kämpfen und geht innovative Wege, um sich dem Klimawandel zu stellen. Unter dem Titel „Schillerschwamm“ werden in einem Pilotprojekt in der Weisestraße neue Maßstäbe in der urbanen Grünraumgestaltung gesetzt. Im Auftrag des Bezirkamts Neukölln haben die Landschaftsarchitekt*innen von hochC die Baumscheiben erweitert. Das Ziel ist klar: mehr lebenswerten und klimafreundlichen Raum schaffen, wenn die Stadt wieder unter der Sommerhitze ächzt, sowie die Standortbedingungen für die Bäume verbessern. So sollen sie die Möglichkeit haben, ihre kühlende Wirkung und ökologischen Vorteile zu maximieren. Die Planer*innen erweiterten dafür entlang der Gehwege die Baumscheiben, damit mehr Luft und Regenwasser in die Wurzelbereiche gelangen kann. Neben den bereits vorhandenen wurden auch neue Bäume angepflanzt, um so die Straße zu beschatten. Der Boden wurde so aufbereitet, dass er gleich einem Schwamm Wasser absorbieren und an die Baumwurzeln abgeben kann. Die Gehwege wurden angepasst, um Regenwasser in die Baumscheiben abfließen zu lassen. Ein spezielles Substrat sorgt zudem dafür, dass die Durchlüftung des Bodens optimiert wird. Neu montierte Fahrradbügel dienen der Förderung einer umweltfreundlichen Mobilität.

JK

Auch Berlin-Neukölln hat mit den zunehmend heißen Sommern zu kämpfen. Das Pilotprojekt „Schillerschwamm“ soll jetzt Abhilfe schaffen.